

XIII.

Chronik des Vereins
für

Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

Abtheilung zu Paderborn.

Protokoll der außerordentlichen Versammlung vom
22. März 1855.

Zu der heutigen zur Wahl eines neuen Directors anberaumten Versammlung hatten sich folgende Herren eingefunden:

1. Ahlemeyer, Rentant aus Paderborn.
2. Brand, Gymnasiallehrer ebend.
3. Böckler, Propst aus Beleke.
4. Gehrken, Kreisrichter aus Gesefe.
5. Dr. Giefers, aus Paderborn.
6. Dr. Gundolf, Professor ebend.
7. Eöhers, Pfarrer aus Störmede.
8. Peine, Domcapitular aus Paderborn.
9. Schwubbe, Professor ebend.
10. Dr. Schuppmann, Krankenhaus-Director aus Gesefe.

Dr. Giefers eröffnete die Sitzung mit der Erklärung, daß ihm durch Rescript des Curators des Vereins, des Herrn Ober-Präsidenten von Duesberg Excellenz vom 24. Februar c. der Auftrag gegeben sei, die Leitung der allgemeinen Angelegenheiten der Paderborner Vereins-Abtheilung bis zur Wahl eines neuen Directors zu übernehmen und zu dieser Wahl die geeig-

neten Einleitungen zu treffen. Er habe deshalb sämtliche Mitglieder eingeladen, sich hier versammeln zu wollen, oder einen versiegelten Stimmzettel einzufenden. Nachdem die anwesenden Mitglieder ihren Stimmzettel abgegeben hatten, wurden die eingeschickten eröffnet und es ergab sich, daß von vierzig Mitgliedern 38 für Dr. W. E. Giefers stimmten, welcher die auf ihn gefallene Wahl annahm.

Derselbe schlug folgende Herren zu neuen Mitgliedern vor, deren Aufnahme einstimmig genehmigt wurde:

1. Herr Kreisgerichtsrath Geck zu Werden a. d. Ruhr.
2. „ „ Förster zu Warburg.
3. „ Bergmeister v. Hoiningen gen. Hüne zu Siegen.
4. „ Pastor Koch zu Hohenwepel.
5. „ Apotheker Giese zu Paderborn.
6. „ Kaufmann A. Ferrari ebend.
7. „ Professor Dr. Kayser ebend.
8. „ Gymnasiallehrer Hoerling ebend.
9. „ „ Kirchhoff ebend.
10. „ Appellationsgerichtsrath Wintersbach ebend.
11. „ Freiherr Rudolf v. Wendt zu Craffenstein.

Verhandelt Paderborn, 30. Mai 1855.

Anwesend waren die Herren:

1. Brand, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
2. Böckler, Propst aus Beleke.
3. Drobe, Domcapitular aus Paderborn.
4. Ficke, Vicar aus Nieheim.
5. Dr. Giefers, aus Paderborn.
6. Dr. Gundolf, Professor ebend.
7. von Hoiningen genannt Hüne, Königl. Bergmeister aus Siegen.
8. Jahnß, Studienfonds-Procurator aus Paderborn.
9. Dr. Kayser, Prof. ebend.

10. Kleinschmidt, Präses des Knabenseminars aus Paderborn.
11. Koch, Pfarrer aus Hohenwepel.
12. Löhers, Pfarrer aus Störmede.
13. Micus, Gymnasial-Oberlehrer aus Paderborn.
14. Mübel, Dechant aus Soest.
15. Pieler, Gymnasial-Oberlehrer aus Arnsherg.
16. Peine, Domcapitular aus Paderborn.
17. Seiberh, Kreisgerichtsrath aus Arnsherg.
18. Seiffenschmidt, Rechtsanwalt ebend.
19. Seiffenschmidt, Rechtsanwalt aus Beke.
20. Sprückmann, Kaufmann aus Paderborn.
21. Tenge, Gutsbesitzer aus Nietberg.
22. Urban, geistl. Rath aus Paderborn.

Um 10 Uhr eröffnete der Vereins-Director die Sitzung, indem er zunächst die Verdienste kurz hervorhob, welche sich sein Vorgänger, der verstorbene Justizrath Rosenkranz, um den Verein erworben habe und eine ausführliche Darstellung des Lebens und Wirkens dieses unermüdlischen Forschers auf dem Gebiete der vaterländischen Geschichte im nächsten Bande der Vereins-Zeitschrift zu geben versprach. Darauf wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1) Es soll in einem der nächsten Bände der Zeitschrift ein Verzeichniß der Bücher der Vereins-Bibliothek abgedruckt werden. Im Falle, daß die Münstersche Abtheilung sich dagegen erklärt, soll das gedachte Verzeichniß auf Kosten unserer Abtheilung gedruckt und jedem Mitgliede ein Exemplar zugestellt werden. 2) Es soll aus den in Paderborn wohnenden Mitgliedern eine Commission ernannt werden, welche die aus der Abtheilung eingehenden Abhandlungen und Aufsätze zu prüfen hat, ob sie geeignet sind, in die Vereins-Zeitschrift aufgenommen zu werden. 3) Der Vereins-Director hat Sr. Excellenz, den Herrn Oberpräsidenten von Westfalen zu ersuchen, der Paderborner Abtheilung des Vereins aus dem Königl. Provinzial-Archive zu Münster von den beiden Exemplaren des Repertoriums des ehemaligen Paderborner Dom-Archivs hochgeneigtest ein

Exemplar zu überlassen oder dem Vereine wenigstens gestatten zu wollen, von einem der beiden Exemplare eine Abschrift zu nehmen.

Dann gab Dr. Giefers eine Kritik einer von Dr. Funke im vorigen Jahre eingeschiedten Abhandlung: „Der Niederrhein zur Zeit der Römer und Franken“, worauf die Versammlung erklärte, daß die gedachte Abhandlung, weil sie Unrichtigkeiten und nichts Neues enthalte, zur Aufnahme in die Vereins-Zeitschrift nicht geeignet sei, namentlich, da derselbe Gegenstand in dem jüngst erschienenen Werke „Geschichte der Römer und Deutschen am Niederrhein von Dederich“ ausführlich behandelt sei.

Darauf hielt Kreisgerichtsrath Seiberh einen ausführlichen Vortrag über die Gründung des Klosters Paradies bei Soest, und zuletzt trug Dr. Giefers einen Entwurf einer Beschreibung des Padergaues mit Hinweisung auf das genannte Werk von Dederich, in welchem der Padergau an den Rhein verlegt sei.

Zu neuen Mitgliedern wurden vorgeschlagen und einstimmig aufgenommen:

1. Drobe, Domcapitular in Paderborn.
2. Stöwer, Pfarrer in Hoinhausen.
3. Ficke, Vicar in Nieheim.
4. Honcamp, Redacteur in Paderborn.
5. Becker, Pfarrer in Geseke.
6. Dr. Lücken, Cand. d. Philologie in Paderborn.
7. Röper, Vicar in Erwitte.
8. Franke, Secretär in Brakel.
9. Bergenthal, Gewerker in Warstein.
10. Staats, Buchhändler in Lippstadt.
11. von Droste, Landrath in Brilon.
12. Penke, Kreisrichter in Arnberg.
13. Kleinschmidt, Präses des Knabenseminars in Paderborn.
14. Hülsmann, Appellationsgerichtsrath in Arnberg.
15. Bartscher, Pastor in Geseke.
16. Melchers, Pastor in Heesen.

17. Gronarz, Rechtsanwalt in Paderborn.
18. von Holzbrinck, Oberregierungs-rath in Arnßberg.

Die vom Vereinsrendanten Brand vorgelegte Rechnung wies nach: a) Ausgabe 129 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf.; b) Einnahme 151 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.; c) Bestand 21 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. Der vom Procurator Jahn's revidirten Rechnung wurde einstimmig Entlassung ertheilt.

Die Sitzung begann von Neuem Nachmittags 3 Uhr. Zunächst trug Propst Böckler geschichtliche Nachrichten über das Kloster Grafschaft vor und darauf Dr. Giesers einige Punkte aus einer Abhandlung über Aliso, deren Veröffentlichung durch den Druck von der Versammlung gewünscht wurde. Zu Mitgliedern der oben gedachten Commission wurden gewählt, außer dem Vereinsdirector, Hr. Professor Dr. Kaiser und Hr. Redacteur Honcamp.

Protocoll der außerordentlichen Versammlung zu Arnßberg, vom 11. September 1855.

Heute Nachmittag gegen 2 Uhr fanden sich hier folgende Vereinsmitglieder ein:

1. Herr Regierungsrath Koop aus Arnßberg.
2. » Pastor Löhers aus Störmede.
3. » » Leifert aus Ostinghausen.
4. » Caplan Kroll aus Arnßberg.
5. » Canzleirath Kieve ebend.
6. » Vicar Henke aus Cörbeke.
7. » Dr. Brissen aus Arnßberg.
8. » Gymnasiallehrer Wormstall aus Recklinghausen.
9. » Bürgermeister Schäferhof aus Cörbeke.
10. » Rector Deneke aus Werl.
11. » Justizrath Dr. Commer aus Arnßberg.
12. » Dechant Nübel aus Soest.
13. » Rechtsanwalt Seiffenschmidt aus Arnßberg.

14. Herr Kreisrichter Lenke aus Arnßberg.
15. „ Rechtsanwalt Gronarz aus Paderborn.
16. „ Kreisgerichtsrath Seiberk aus Arnßberg.
17. „ Rechtsanwalt Dr. Leisten ebend.
18. „ Appellationsgerichtsrath Schmidt ebend.
19. „ „ Hülsmann ebend.
20. „ Dr. Giefers aus Paderborn.

Nachdem dieselben die Ruinen der ehemals so berühmten Burg der Grafen von Arnßberg, sowie den am Fuße derselben liegenden Platz des Arnßberger Freistuhls besehen hatten, wurde durch den Director des Vereins, Dr. Giefers aus Paderborn, die Versammlung eröffnet, indem derselbe erklärte, daß diese Versammlung in Arnßberg anberaumt sei, um sowohl die rege Theilnahme der Arnßberger Vereinsmitglieder an den Bestrebungen des Vereins, als auch namentlich die Verdienste zu ehren, welche sich der unermüdliche Forscher, Kreisgerichtsrath Seiberk, um die Erforschung der vaterländischen Geschichte erworben habe. Herr Seiberk hielt darauf einen ausführlichen interessanten Vortrag über die Fehmgerichte im Allgemeinen und dann über das Arnßberger Freigericht insbesondere. Am folgenden Tage wurde ein Ausflug nach Herdringen und Hüsten unternommen, woselbst des Nachmittags die Vorträge fortgesetzt wurden, indem Dr. Giefers über die ältesten Bewohner der Gegend von Arnßberg, das Volk der Sygamber und Marsen, sprach, und Justizrath Seißenschmidt historische Notizen über einzelne Punkte derselben Gegend gab. Auch wurden folgende Herren zu neuen Mitgliedern in den Verein aufgenommen:

1. Herr Pastor Leifert aus Ostinghausen.
2. „ Vicar Henke aus Görbeke.
3. „ Bürgermeister Schäferhof ebend.
4. „ Professor Dr. Evelt aus Paderborn.
5. „ Gymnasiallehrer Wormstall aus Recklinghausen.
6. „ Dr. med. Bricken aus Arnßberg.

Die Paderborner Vereins-Abtheilung hat somit seit dem 22. März d. J. einen Zuwachs von 35 Mitgliedern erhalten, und zählt jetzt im Ganzen 110 Mitglieder.

Bis Ende Dezember d. J. sind von anderen Vereinen der Paderborner Abtheilung folgende Schriften zugesandt:

1. Von dem Vereine von und für Oberbayern: a) Oberbayerisches Archiv. XIV. Bd. 2. u. 3. Heft, München 1853 und 1854. Bd. XV. 1. Heft. 1854. b) Jahresbericht XVI. 1854.

2. Von der Bayerischen Academie der Wissenschaften: a) Rede am Geburtsfeste des Königs von Friedrich v. Thiersch. 1855. b) Joseph v. Schelling, Denkrede von Dr. Beckers 1855. c) Abhandlungen, VII. Bd. 1, 2. u. 3. Abthl. d) Pfalzgraf Rupert der Cavalier. München 1854. e) Hübners biogr. Charakteristik von Joseph Wislmayr.

3. Von dem Vereine für Pommersche Geschichte: Baltische Studien XV. Jahrg. 2. Heft. Stettin 1854.

4. Von dem Vereine für hessische Gesch. zu Cassel: a) Periodische Blätter der Geschichts- und Alterthums-Vereine zu Cassel, Darmstadt, Frankfurt, Mainz und Wiesbaden, Jahrg. 1852, Nr. 1—4; 1853, Nr. 1—4; 1854, Nr. 1—4; 1855, Nr. 5 u. 6. b) Zeitschrift für Hessische Geschichte und Landeskunde, 6 Suppl. Geschichte der Stadt Wolfhagen 1855.

5. Von dem historischen Vereine für Steiermark: a) Mittheilungen, IV. Heft, Graz 1853, und V. Heft, Graz 1854. b) Jahresbericht von 1853—54. c) Bericht über die V. allgemeine Versammlung am 22. März 1855, und d) der angebliche Götter-Dualismus an den Botivsteinen zu Videm und Aquilaja von Pfr. Richard Knabl.

6. Von dem historischen Vereine für Niedersachsen: Zeitschrift, Jahrg. 1850. Jahrg. 1851, 1. u. 2. Doppelheft, Hannover 1854. Jahrg. 1852, 1. Doppelheft, Hannover 1855. 17. Nachricht über den historischen Verein für Niedersachsen 1854.

18. Nachricht über den historischen Verein für Niedersachsen, Hannover 1855. Urkundenbuch des Vereins, 3. Heft.

7. Von dem germanischen National-Museum zu Nürnberg: a) Erster Jahresbericht, 1854. b) Organismus des Museums, 1855. c) Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, I. Bd. 1853 u. 54 und Nr. 1—6 vom II. Bde. d) 25 Exemplare eines «Aufrufs, das germanische National-Museum betreffend», zur Vertheilung unter die Vereinsmitglieder.

8. Von dem Württembergischen Alterthums-Vereine zu Stuttgart: VII Jahresheft nebst Rechenschaftsbericht.

9. Vom Alterthums-Vereine zu Lüneburg: Alterthümer von Lüneburg VI.—IX. Bericht II. III. Neujaars- und Fastnachtsblatt, 1855.

10. Vom Königl. Sächsischen Vereine zu Dresden: Mittheilungen, 7. Heft, 1854; 8. Heft, 1855.

11. Vom Vereine für Nassauische Alterthumskunde: Annalen IV. Bd. 3. Heft.

12. Verhandlungen des historischen Vereins für Niederbayern IV. Bd. 1. u. 2. Heft, Landshut.

Den verehrlichen Mitgliedern der Paderborner Abtheilung zur Nachricht, daß 1) das Vereinsjahr gerechnet wird von Pfingsten bis dahin im folgenden Jahre, und daß diejenigen Herren, welche um Pfingsten 1855 dem Vereine beigetreten sind, erst um Pfingsten 1856 zur Zahlung des jährlichen Beitrages von 2 Thln. für das Vereinsjahr 1855—56 verpflichtet sind; diejenigen jedoch, welche den 16. Band der Vereins-Zeitschrift erhielten, haben auch den Beitrag für 1854—55 zu entrichten; 2) nur diejenigen Briefe, welche in «Allgem. Angelegenheiten des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens» von und nach Paderborn geschickt werden, und zwar nur dann, wenn sie nicht versiegelt sind, werden portofrei befördert; dasselbe gilt von Paketen unter 10 Pfund, wenn eine offene Adresse, oder ein Brief unter Kreuzband beigegeben wird

3) Von der Vereins-Zeitschrift sind gänzlich vergriffen:

Bd. 6, 12, 13 und 14. Von allen übrigen Bänden ist das Exemplar à Bd. 1 Thlr. zu haben.

4) Bringen wir folgende beiden Subscriptions-Anzeigen zur Kenntniß der verehrlichen Vereinsmitglieder:

a) Unter dem Titel: «Quellen der Westfälischen Geschichte» beabsichtigt der Unterzeichnete aus dem urkundlichen Vorrath, den er seit mehr als 40 Jahren für die Geschichte Westfalens gesammelt hat, solche Stücke bekannt zu machen, die zur Mittheilung in dem von ihm herausgegebenen Urkundenbuche, zur Landes- u. Rechtsgesch. d. Herzogth. Westfalen zum Theile schon darum nicht geeignet waren, weil sie sich nicht bloß auf's Herzogthum, sondern auch auf die Grafschaft Mark, also auf das ganze westfälische Land südlich der Lippe, auf die Provincia Alt-Saxonum des früheren Mittelalters bezogen.

Die gedachten Mittheilungen sollen bestehen: in Chroniken des Landes oder einzelner Städte und Klöster; in Necrologien und merkwürdigen Güterverzeichnissen. Beispielsweise werden genannt: *Jacobi de Susato chronicon Episcoporum Coloniensium — ejusdem Chronologia comitum de Marka* (1420). — *Historie der Zwistunge und Behde zwischen Hrn. Dideriche, Graffen zu Moerse, Erzbischoffen zu Cöllen ic. und der ehrentreichen Stadt Coiß* (1446). — *Lewolds v. Nordhoff, Chronik der Grafen v. d. Mark bis 1391*, bearbeitet von *Ulrich Berne* (1538). — *Voigt ab Elspe historia Angariae et Westphaliae. — De ortu et prosapia dominorum ditionum Altena, Marchiae, Cliviae, Geldriae et Montis* (1543). — *Christoff Brandis Geschichte der Stadt Ruden. — Herm. Brandis Gesch. der Stadt Werl. — Mattenkloidt historia urbis Gesicensis. — Clute Susatum Westphaliae vetus ac novum. — v. Steinen Geschichte der Stadt Coeff. — Briloner Rathsbuch von Henr. Kropf. — Compendium und kurze Beschreibung der Graffschaft und Statt Arnßberg; mit einer Zeichnung der lehten von Rudolph v. Essl, nach einem*

Stich von C. Mehger aus d. J. 1669, lithogr. v. Levy Elkan in Cöln. — Relation über die Zerstörung der Stadt Marsberg im 30jährigen Kriege. — Desgleichen über die Belagerung der Stadt Werl durch die brandenburgischen Truppen des großen Churfürsten. — Alter westfälischer Kalender aus dem Anf. des 15. Jahrh. mit Arzt- und Wetterbuch. — Hallenberger Chronik. — Gelenii Miscellanea Medebacensia. — Chroniken der Klöster Bredelar, Grafschaft, Paradies (Henricus de Osthoven de institutione Paradysi et humili ingressu sororum 1252), Delinghausen, Rumbek, Wedinghausen u. s. w. Alles mit erläuternden Anmerkungen und Notizen über die Verfasser.

Der Herausgeber ladet die Freunde vaterländischer Geschichte freundlichst ein, durch zahlreiche Unterzeichnung das Erscheinen des Buchs ¹⁾ möglich zu machen.

J. S. Seiberth, Kreisgerichtsrath.

b) Meine seit einer Reihe von Jahren erschienenen Werke, welche die Geschichte, Verfassung, Rechte und Alterthümer des mir theuren Westphalens auf mannichfache Weise erläutert und vieles Denkwürdige zu Tage gefördert haben, sind von Gönnern und Freunden der vaterländischen Geschichte nicht ohne Beifall aufgenommen und benutzt worden. Ich habe nun aus meinen Sammlungen noch eine Nachlese gehalten, die der Mittheilung nicht unwerth wird befunden werden, und ich

¹⁾ Das vorstehende Werk wird, bei Grote in Arnberg, in einzelnen Abtheilungen von 10—12 Bogen erscheinen, deren jede in möglichster Mannigfaltigkeit mehrere der genannten, für die Geschichte Westfalens wichtigen, Quellenstücke enthalten wird. Der Subscriptionspreis ist für den gedruckten Bogen 2 Sgr. 3 Pf. und wenn die Unterzeichnung so zahlreich ausfällt, daß die Kosten gedeckt werden, auf nur 2 Sgr. festgesetzt. Papier und Format sind dem vom Herrn Verfasser herausgegebenen Urkundenbuche gleich.

bin daher gewillt, einen Band derselben herauszugeben, unter dem Titel:

«Denkwürdige Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer; aus westphälischen Quellen gesammelt, und als Nachtrag zu seinen früheren Werken für Geschichte Westphalens, herausgegeben von Dr. Paul Wigand.»

Diese Beiträge sind nicht nur für den strengen Geschichtsforscher, sondern auch für jeden Freund der Geschichte und vaterländischen Vorzeit von Interesse und Wichtigkeit, da namentlich die Geschichte der Städte und ihrer Einrichtungen im Mittelalter, die Zustände während des unheilvollen dreißigjährigen Krieges, durch Gedenk- und Tagebücher, durch viele merkwürdige Aufzeichnungen der Zeitgenossen erörtert und beschrieben, auch sonst so manche, für Rechts- und Sittengeschichte wichtige Gegenstände mitgetheilt werden.

Da nun die Herausgabe solcher Werke mit bedeutenden Kosten verknüpft, der Zustand der bewegten Gegenwart aber dergleichen Unternehmungen für ernste wissenschaftliche Werke nicht günstig ist, so wende ich mich an die Freunde und Gönner meiner historischen Muße, mit der Bitte, durch eine Subscription das Werk gefälligst zu fördern und zu unterstützen.

Weslar, im September 1855.

Dr. Paul Wigand.

Inhaltsverzeichnis des Werks²⁾: I. Zum Gemälde des 30jähr. Kriegs aus Corveyschen Quellen. II. Corveysche Urkunden. III. Aus dem Gedenkbuch der Stadt Hörter. IV. Das peinl. Halsgericht in Hörter. V. Hergewede und Gerade im Fürstenthum Paderborn. VI. Alte Urtheile, schiedsrichterliche Erkenntnisse und Weisthümer. VII. Sitten und Moden im 17. Jahrhundert. VIII. Zur Geschichte der Hexenprozesse.

²⁾ Obiges Werk erscheint zum Subscriptionspreise von 1 Thaler bei G. Wickenkamp in Hamm, und wird bei entsprechender Theilnahme der Druck unverweilt begonnen.

IX. Schatzgräberei im 17., 18. und 19. Jahrh. X. Historische Miscellen. XI. Kleine Hofgeschichten a. fürstl. Residenz des A. Corvey.

Abtheilung zu Münster.

Protokoll der Versammlung vom 5. Februar 1855.

Der Vorsitzende Herr C. Geisberg bringt zur Kenntniß des Vereins, der Generaldirector von Olfers zu Berlin habe die Gemogenheit gehabt, das Sitzungsprotokoll der dortigen Academie der Wissenschaften zu übersenden, worin über Untersuchungen in dem Grabhügel der lydischen Könige bei Sardes Mittheilungen gemacht werden.

Herr Assessor Geisberg gibt sodann als Fortsetzung seines in der letzten Sitzung gehaltenen Vortrags über den Dom zu Münster die Geschichte des Domcapitels, der Curien und Kapellen.

Herr Provinzial-Archivar Dr. Wilmanß referirt sodann über Sudendorffs Registrum (Merkwürdige Urkunden für die deutsche Geschichte) III. Theil, über das Archiv des Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg XIII. Band 1. und 2. Heft, über die Broschüre «Lorenz Fries den fränkischen Geschichtsschreiber des 16. Jahrhunderts», endlich über Landau's «Gau Wettereiba».

Herr Professor Uedink theilt mit, daß er gegen 400 Silbermünzen von dem im vorigen Jahre bei Billerbeck gemachten Funde für ungefähr 60 Thaler erworben habe.

Ferner erstattet Dr. Röne Bericht über den 1. und 2. Band des Friesischen Archivs von Ehrentraut.

Die zu Vereinsmitgliedern vorgeschlagenen Herren:
 Herr Fehr. Clemens von Heereman,
 » Dr. Marcus, Kaplan in Geldern, und
 » Gymnasiallehrer Theissing in Rheine,
 werden als solche aufgenommen.

Protokoll der Versammlung vom 26. März 1855.

Der Herr Provinzial-Archivar Wilmans berichtete über den Fortgang der Ausarbeitung des Urkundenbuchs und Regesten Westfalens, wies namentlich auf die zu bewältigende Masse des Materials, den Mangel eines Registers zum ersten Bande des Urkundenwerks und die Unzulänglichkeit der bisher verwendeten Kräfte hin und beantragte:

Den Herren Perger willig zu machen, ferner noch zwei Stunden täglich zur Ausarbeitung des Urkundenbuchs und Entwicklung eines Registers zum Ersten Bande zu verwenden, demnach die betreffenden Anträge an das Königl. Ober-Präsidium zu richten.

Der Antrag wurde genehmigt.

Das Anschreiben des Verwaltungs-Ausschusses des deutschen Gesamtvereins vom 12. März d. J. wurde der Versammlung mitgetheilt und beschlossen, zu möglichster Veröffentlichung des Antrags und Betheiligung am dort vorgeschlagenen Unternehmen hinzuwirken.

Herr Präsident von Diers überreichte ein Wappenbuch der Minden-Ravensbergischen Ritterschaft, dem Vereine zum Geschenke.

Herr Staatsanwalt Hering brachte als Mitglieder die Herren Hauptmann Kameke und Kreisgerichtsrath Weimann in Vorschlag, welche einstimmig aufgenommen wurden.

Herr Dr. Köne wurde ersucht, einen Prospectus zu seinem Wörterbuche westfälischer Sprache zu entwerfen, den Druck, wenn auch auf Kosten des Vereins, von zwei Seiten des künf-

tigen Werks besorgen zu lassen, um dessen weitere Empfehlung allerorts von Seiten des Vereins veranlassen zu können.

Protokoll der Sitzung vom 14. Mai 1855.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung hält der Präsident einen Vortrag über die Handelsverbindungen Westfalens mit der Nordsee insbesondere mit England bis ins dreizehnte Jahrhundert.

Professor Uedinc referirt sodann über das germanische Museum und die von dem Vorstande desselben ins Leben gerufene Zeitschrift.

Die Versammlung bewilligt dem Museum als Entschädigung für die portofreie Zusendung des Anzeigers jährlich 3 Gulden.

Herr Möhlmann in Stade hat dem Vereine seine die westfälische Geschichte betreffenden Schriften übersandt. Er wird zum correspondirenden Mitgliede ernannt und beschloffen ihm ein Exemplar der Reg. hist. Westf. zum Danke zukommen zu lassen.

Herr Staatsanwalt Hering referirt über Baltische Studien Band XV., 2. Heft.

Protokoll der Sitzung vom 20. August 1855.

Nach der Eröffnung der Versammlung, stellt der Vorsitzende den Antrag, den von Münster versetzten Obristen v. Heister in Anbetracht seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitgliede zu ernennen. Die Versammlung erhebt diesen Antrag einstimmig zum Beschlusse.

Ebenso wird der Prof. Dr. C. A. Cornelius zu Bonn, welcher sich durch die Herausgabe seines Werks über den Münsterischen Aufruhr um die Westfälische Geschichte ein seltenes Verdienst erworben, zum Ehrenmitgliede ernannt.

Es wird sodann ein Schreiben des Herrn Regierungs-Präsidenten Naumann hieselbst verlesen, die bekannten Grä-

ber bei Beckum betreffend. Da der Eigenthümer die Steine zu verwerthen gedenkt, fragt der Herr Präsident an, ob nicht im historischen Interesse die Erhaltung dieses Denkmals wünschenswerth wäre. Die Versammlung beschließt, dem Herrn Regierungs-Präsidenten den dringenden Wunsch auszusprechen, den Ankauf aus Staatsmitteln allerhöchsten Orts befürworten zu wollen.

Die als Mitglieder des Vereins vorgeschlagenen Herren Sanitätsrath Dr. Wis mann und Gymnasiallehrer Uedinc in Recklinghausen werden als solche aufgenommen.

Nach einem Referate des Herrn Prof. Uedinc über die vom histor. Verein für Mittelfranken zu Ansbach eingesendeten Schriften gibt der Vorsitzende die Fortsetzung seines in der vorigen Sitzung gehaltenen Vortrags über die Handelsverbindungen Westfalens mit England seit der Mitte des 13. Jahrhunderts bis zu der Cassation der Privilegien der Deutschen unter König Eduard VI. und der Königin Elisabeth und dem Untergange der Hanse.

Protokoll der Sitzung vom 29. Oktober 1855.

Nach Vorlesung des Protokolls der letzten Sitzung findet die statutenmäßige jährliche Rechnungslage durch den Vereinsrendanten Herrn v. Hagfeld statt.

Sodann theilt der Provinzial-Archivar Dr. Wilman s die erfreuliche Nachricht mit, daß die aus dem hiesigen Provinzial-Archive vor mehreren Jahren nach Berlin herübergenommenen Urkunden und Manuscripte mit Ausnahme der Kaiserurkunden in nächster Zeit durch das Verdienst des Geh. Rath s v. Cancizolle nach Münster zurückkommen werden.

Herr Dr. Wilman s referirt über Fahn es Werk die Grafenschaft und freie Reichsstadt Dortmund, über Barthold s «Soest, die Stadt der Engern» und über Cornelius Geschichte des Münsterischen Aufstuhrs.

Der Vorsitzende theilt sodann ein Schreiben des Herrn Generaldirector v. Dlfers mit, welcher die Güte hatte bei der Generalversammlung der deutschen Geschichtsvereine zu Ulm Münster zu vertreten.

Herr Domcapitular Muth überreicht zur Bibliothek eine Abschrift des Lehnsbuchs des Münsterischen Bischofs Florenz von Bevelinghoven.

Schließlich werden die zu Mitgliedern des Vereins vorgeschlagenen Herren Friedrich Graf v. Galen, Kaplan zu Coesfeld, und Kaufmann Schütte von hier als solche aufgenommen.

Auf die Aufforderung des Vorsitzenden legt Herr Dr. Röne seine neue Ausgabe des Heliand, so weit der Druck gediehen ist, vor.
